

Studienrat FOL Dipl. Päd. Bernhard Deimbacher zum Gedenken!



Heimkehren in den guten Hafen
Über spiegelglattes Meer
Nicht mehr kämpfen, ruhig schlafen
Nun ist Frieden ringsumher

Und das Dunkel weicht dem Licht
Mag es noch so finster scheinen
Nein, hadern dürfen wir nicht
Doch wir dürfen weinen
(Lass nun ruhig los das Ruder, Reinhard Mey)

Herr Fachlehrer Bernhard Deimbacher, unser Deimi, ist am Montag, dem 15. Februar 2021 nach einem kurzen, schweren Kampf gegen seine Krebserkrankung friedlich im Kreise seiner Lieben entschlafen.

Bernhard Deimbacher, geboren am 19. März 1962 in Mödling und aufgewachsen in Kaumberg/NÖ, trat am 6. September 1993 in den Schuldienst ein. Seine reiche, vielfältige und auch internationale Berufserfahrung in der Gastronomie ließen ihn sehr schnell zu einem wertvollen Mitspieler in der Abteilung Tourismus an der damaligen HLWT Neusiedl am See werden. Seine ruhige, unaufgeregte, humorvolle Art, sein strukturiertes Denken und Unterrichten wurden gleichermaßen von seinen Schülerinnen und Schülern wie auch von den Kolleginnen und Kollegen geschätzt. Den Ruf, die Bekanntheit und die Wertschätzung unserer Schule weit über die Grenzen unseres Landes hinaus hat das Team des fachpraktischen Bereiches durch unzählige, auch internationale Einsätze entscheidend gefördert – Bernhard Deimbacher zählte zu den Stützen dieses engagierten und äußerst kreativen Teams. Zweieinhalb Perioden lang setzte er sich auch als Personalvertreter in besonderer Weise für die Anliegen seiner Kolleginnen und Kollegen im fachpraktischen Bereich ein. Immer war er aber für alle zur Stelle, wenn Unterstützung und Hilfe gebraucht wurden. Fast vier Jahre lang, von November 2014 bis Ende Juli 2018, stand er der Abteilung Tourismus als betrauter Fachvorstand vor und konnte in dieser Zeit durch seine zurückhaltende und besonnene Persönlichkeit das Schiff der Tourismus-abteilung auf Kurs halten. Bis zum Ende des Schuljahres 2019/20 war er noch im Dienst, dann zwang ihn seine schwere Erkrankung ab dem Sommer 2020 in den Krankenstand. Geduldig und doch entschlossen stellte er sich den Herausforderungen, die das Leben in dieser schwierigen Phase von ihm abverlangte. Am 15. Februar 2021 verließen ihn seine Kräfte und er schloss für immer seine Augen.

Das Mitgefühl der ganzen Schulgemeinschaft – aller Kolleginnen und Kollegen, der Schülerinnen und Schüler, des Verwaltungspersonals und unserer Absolventinnen und Absolventen gilt seiner Familie, vor allem seiner Frau und seinen drei Töchtern.

Als Schulgemeinschaft sind wir dankbar, einen so großartigen Menschen, Lehrer, Vorgesetzten und vor allem Kollegen und Freund in unserer Mitte gehabt zu haben. Wir hoffen und glauben, dass er in den Händen Gottes gut aufgehoben ist.

Deimi, wir werden dich vermissen.
Deimi, in unseren Erinnerungen und Herzen lebst du weiter.